

Kirchen - Galerie.



Lief. 25.

Inspection Meissen.

August 1836.

L o m m a s c h.

(Beschluß.)

Außer den gewöhnlichen Fruchtarten, namentlich Weizen, Korn, Rübsen, Gerste etc. werden vorzüglich auf den Lommasscher und angränzenden Feldern große Quantitäten sogenannter Tuchmacherarten erbauet, zu welchem Zwecke viele dasige Bürger in Ermangelung eigener Acker, sich dergleichen mietzen oder pachten, und durch den Kartenbau zugleich einiges Brennmaterial gewinnen, was bei hier hohen Holzpreisen nicht außer Anschlag gelassen werden darf. Wie denn manches, was in holzreichen Gegenden unbeachtet bleibt, hier zu Heizung der Stuben abgetrocknet wird, so daß z. B. Kraut- und Erdbirnen-Sturzeln, sorgfältig abgedürret und in kleinen Bündelchen aufbewahrt, die Stelle des Brennholzes häufig vertreten müssen. Nächst billigen Holzpreisen, dürfte auch besseres und überhaupt mehr Wasser der Stadt Lommassch zu wünschen seyn. Von den Dörfern Albertitz, Dennschütz und Jessen kommend, laufen nahe, östlich der Stadt, drei Wasserchen zusammen, woraus ein kleiner, die „Lommassch“ genannter, Bach entsteht, der zunächst dem Dorfe Dörschnitz vorüberstreichend, nach dreistündigen Krümmungen, bei Jahnishausen in die Zahna endet. Außer diesem unbedeutenden Bache liegt nahe, in Süd, ein kleiner Quell, der seinen Abfluß dem Käserbache südöstlich zuwendet. Ein artesischer Brunnen würde in Lommassch ganz an seinem Platze seyn. Ungünstiges Wasser ist der Grund, daß hier nicht mehr als eine Seifensiederei bestehet, dirigirt von einem sehr geachteten Besitzer, der früher besonders in Petersburg und Kronstadt sich für dieses Fach ausbildete. Unter denen hier betriebenen Professionen sind vorzugsweise zu nennen: Leinweberei, Strumpfwirker, Hutfabrikation und Ledergerberei. Eine, von den wohlhabenden Gutsbesitzern der umliegenden Dörfer oft zahlreich besuchte, Restauration ist die Lommasscher Apotheke, wo, in einem stattlichen Saale und anstoßenden Zimmern sich Einsprechende sehr freundlich bewirthet sehen. Zwei jährliche Jahrmärkte, welchen allemal

großer Feder- und Flachsmarkt vorangeht, führen dieser Auberger nicht selten so viele Gäste zu, daß der Raum nicht ausreicht. Wohlstand und Dürftigkeit wohnen in Lommassch nachbarlich beisammen, aber die Zahl Arbeitloser oder Arbeitscheuer dürfte hier gering seyn. Seit drei Jahren befindet sich in Lommassch ein Untersteueramt. Eingepfarret hierher sind nachstehende Dörfer:

Altlommassch, $\frac{1}{4}$ Stunde nördlich von Lommassch gelegen, und 15 Häuser mit 118 Einwohnern umfassend, dem Schulamte Meissen untergeben. Durch Heinrich den Erlauchten kam dieses Dorf 1268 an das Kloster Altseußlitz, und gehörte nach Aufhebung der Klöster noch 1544 zu der Besitzung des Klosters. In einer hier befindlichen Landbescheelungs-Anstalt werden durch Hengste aus Königlichem Stalle jährlich gegen 130 Mutterpferde der Umgegend belegt. Der Name des Ortes etc. ist bei Lommassch berührt worden.

Scheerau, $\frac{1}{2}$ St. nördlich von Lommassch, begreift 18 Häuser mit 123 Einwohnern und steht unter der Gerichtsbarkeit des dasigen, mit Feld und Gebäude nicht verbundenen Rittergutes, welches gegenwärtig die Käsberrgschen und Zschochschen Erben besitzen.

Poltschen, auch Palzsch, $\frac{1}{2}$ Stunde nördlich von Lommassch, ist mit seinen 19 Häusern und 133 Einwohnern unter das Amt Meissen gehörig. Nur ein kleiner Theil steht unter der Gerichtsbarkeit des Rittergutes Jahnishausen. In der Nähe des Dorfes liegt der berühmte Polzsch oder Palzsch-See, welcher aus einem $1\frac{1}{4}$ Meile von der Elbe entfernten Quelle Glomaczi entstanden seyn soll. Dieser sogenannte See ist eine von wenig Wiesenrande umgebene Sumpfstelle, und kann, der hohen Lage nach zu urtheilen, zu seiner Zeit nie größer gewesen seyn, als ein ganz mäßiger Teich. Früher gab es in diesem Sumpfe angeblich eine Menge kleiner Fische. Derselbe vertrocknete nie, außer im heißen Jahre 1719. Man entdeckt weder Zu- noch Abfluß. Starke unterirdische Abzüge verrathen sich durch den Umstand, daß Regenwässer nie ein Uebertreten verursachen. Die ganze nasse Stelle ist ge-